

# Stadtvertretung der Landeshauptstadt

## Schwerin

Datum: 2009-09-01

Dezernat/ Amt: III / Amt für Ordnung  
Bearbeiter: Frau Kaufmann  
Telefon: 545 - 2411

### Beschlussvorlage Drucksache Nr.

00087/2009

öffentlich

### Beratung und Beschlussfassung

Dezernentenberatung  
Hauptausschuss  
Ausschuss für Umwelt und Ordnung  
Ausschuss für Finanzen  
Hauptausschuss  
Stadtvertretung

### Betreff

Konzept Ordnungsdienst/ Konzept Aktionsprogramm "Sauberes und sicheres Schwerin"

### Beschlussvorschlag

1. Die Stadtvertretung nimmt das Konzept zum Ordnungsdienst zur Kenntnis.
2. Die Stadtvertretung nimmt das Konzept zum Aktionsprogramm „Sauberes und sicheres Schwerin“ zur Kenntnis.
3. Mit der Umsetzung wird zum 01.01.2010 begonnen.
4. Der Stadtvertretung wird jährlich Bericht erstattet.

### Begründung

#### 1. Sachverhalt / Problem

Mit einer konzeptionellen Neuausrichtung des Ordnungsdienstes, mit dem Ziel einer deutlich erhöhten Präsenz im gesamten Stadtgebiet, soll zukünftig ordnungswidrigem Verhalten nachhaltiger begegnet werden können.

Die öffentliche Ordnung und Sicherheit in der Landeshauptstadt Schwerin wird von vielen Schwerinern und Gästen als unzureichend empfunden. Die Problemfelder sind vielschichtig und reichen von Hundekot, Graffiti und wilden Müllecken über Baumfrevel, schadhafte und dreckige Straßen, Wegen und Plätzen bis hin zur Raserei in Wohngebieten, ruhestörendem Lärm oder Verstößen bei der Einrichtung und Absicherung von Baustellen.

Bereits viele Initiativen der Stadtvertretung oder der Verwaltung, etwa zur Erhöhung der Effizienz des kommunalen Ordnungs- und Sicherheitsdienstes oder zur Bekämpfung von Graffiti haben noch nicht die gewünschten Erfolge gebracht. Es ist von daher erforderlich, geeignete Maßnahmen zusammenzustellen, um in Zukunft nachhaltigere Erfolge auf dem Weg zu einer sauberen und sicheren

Landeshauptstadt erzielen zu können.

## **2. Notwendigkeit**

Die Notwendigkeit ergibt sich aus den Beschlüssen 02267/2008 zum Aktionsprogramm „Sauberes und sicheres Schwerin“ und 02459/2009 „Stärkung des KOSD“

## **3. Alternativen**

=

## **4. Auswirkungen auf die Lebensverhältnisse von Familien**

Mit der Verbesserung von Ordnung und Sauberkeit in der Landeshauptstadt Schwerin erhöht sich die Identifizierung der Bürgerinnen und Bürger mit ihrer Stadt. Das Eigenengagement für die Stadt wird gefördert und gesteigert.

## **5. Wirtschafts- / Arbeitsmarktrelevanz**

Mit Umsetzung des Beschlusses können Arbeitsplätze geschaffen werden.

## **6. Finanzielle Auswirkungen**

Neben dem Amt für Ordnung sind vorbehaltlich der Umsetzung des Aktionsprogramms folgende Ämter und die SDS in die Umsetzung eingebunden, die sich als Mehrausgaben in den Budgets darstellen:

Amt für Stadtentwicklung (61)- zusätzlicher Personalbedarf (1 Stelle)	62.400 €
Amt für Jugend, Schule und Sport (49)- zusätzliche Mobilarbeiter	
Stadtwirtschaftliche Dienstleistungen (SDS) „Aktion Saubere Stadt“	298.000 €
Amt für Ordnung (32)- Sach- und Personalausgaben	448.500 €

## **über- bzw. außerplanmäßige Ausgaben / Einnahmen im Haushaltsjahr**

### **Mehrausgaben im Amt für Ordnung in der Haushaltsstelle:**

1.11200.53000 in Höhe von	102.500 €
Personalausgaben	
2 unbesetzte Stellen lt. Stellenplan	76.000 €
7 zusätzliche Stellen	270.000 €

**Deckungsvorschlag**

**Mehreinnahmen im Amt für Ordnung in der Haushaltsstelle:**

1.11200.26001 in Höhe von 970.000 €

Die sich in den Anmeldungen zu den Budgets und Wirtschaftsplänen 2010 widerspiegelnden Mehrausgaben sollen vorbehaltlich der Entscheidung der Stadtvertretung zum Haushaltsaufstellungsverfahren 2010 durch die Mehreinnahmen in o.g. Haushaltsstelle gedeckt werden.

In Bezug auf die Personalkosten wird darauf hingewiesen, dass hier nicht die Fachbudgets belastet werden, sondern das Sonderbudget Personalkosten betroffen ist.

**Anlagen:**

Anlage 1: Konzept zum Ordnungsdienst

Anlage 2: Konzept Aktionsprogramm „Sauberes und sicheres Schwerin“

gez. Angelika Gramkow  
Oberbürgermeisterin